

Die „Big Five“ hautnah erleben

Wussten Sie schon ...?

Wer zu den „Big Five“ zählt, entscheidet nicht die Größe eines Tieres, sondern dessen Gefahrenpotenzial. Eingeführt wurde der Begriff von Großwildjägern. Obwohl Giraffen beispielsweise als typisches Sinnbild für die Afrikanische Steppe gelten, gehören diese nicht dazu.



Auf Safari in Afrika

Der zweitgrößte Kontinent der Erde bietet nicht nur jede Menge Raum für Menschen, sondern auch für zahlreiche Tierarten. Trotzdem stößt man in Afrika nur noch selten auf die im Volksmund als „Big Five“ bekannten Aushängeschilder, die man in kaum einem anderen Teil der Welt findet.

Wenn es etwas gibt, das viele vor ihrem inneren Auge sehen, wenn sie an Afrika denken, dann die Tierwelt. Vor allem die „Big Five“, die großen Fünf, lassen das Herz der Naturliebhaber höher schlagen. **Zu ihnen gehören der Afrikanische Elefant, das**

Spitzmaulnashorn, der Afrikanische Büffel, der Leopard und der „König des Tierreichs“, der Löwe.

Riskante Suche

Eine Gelegenheit, die „Big Five“ versammelt auf einem Fleck zu beobachten, bekommt man selten. In diver-

sen Nationalparks und Naturschutz-Reservaten kann man sich dennoch auf die Suche machen. Der Eintritt ist allerdings nicht ohne: Wer einen der Nationalparks betreten möchte, muss sein Recht auf Schadensersatzklagen im Falle einer Verletzung durch die Tiere aufgeben. Denn ganz gleich wie elegant ein Löwe oder Leopard in der Steppe auch aussehen mag: Eine Begegnung mit ihnen bleibt gefährlich.

Bedrohung Mensch

Doch die Tiere sie wegen der Wilderei vom Aussterben bedroht. **Ob Stoßzahn oder Fell – auf dem Schwarzmarkt wird zu immensen Preisen mit den tierischen Produkten gehandelt.** So ist der Bestand der Giganten in den vergangenen Jahren stark zurückge-

gangen. Organisationen wie Rettet die Elefanten Afrikas e.V. (www.reaev.de) setzen sich für den Erhalt ein.

Einmalige Erlebnisreise

Am einfachsten trifft man die „Big Five“ auf Safari-Touren. Veranstalter wie Karawane Reisen (www.karawane.de) und TerraVista (www.terravista-erlebnisreisen.de) bieten komplett geplante Trips an. Auch sonnenklar.tv (www.sonnenklar.tv) hat ein Angebot im Programm, eine 13-tägige Rundreise mit Safari im Krüger Nationalpark und anschließendem Strandurlaub. Der WWF-Partner Wikinger Reisen (www.wikinger-reisen.de)

führt zudem direkt in die Schutzregionen, wo man sich über Naturschutz informieren kann, auch ins ITB-Partnerland Botswana.

Vom Aussterben bedroht



Der Afrikanische Elefant ist gegenwärtig das größte Landsäugetier der Erde. Seine Population wurde wegen der Jagd auf Elfenbein auf 650 000 Tiere dezimiert.



Der Kaffernbüffel ist mit seinen gewundenen Hörnern ein Herdentier. Der Bestand der bis zu 900 Kilo schweren Wiederkäuer liegt bei ca. 16 000 Exemplaren.



Der Löwe ist Afrikas größtes Landraubtier, wobei sich die Männchen durch ihre Mähnen von den Weibchen abheben. Schätzungen nach leben 35 000 Tiere in Afrika.



Das Spitzmaulnashorn ist Afrikas zweitgrößtes Nashorn. Wegen seines Horns wird es von Wilderern gejagt und ist sehr bedroht. Es leben noch etwa 4 800 Dickhäuter.



Zweitgrößte Raubkatze des Kontinents ist der Leopard. Markant an dem Einzelgänger ist sein gepunktetes Fell. Etwa 700 000 Exemplare streifen durch die Savanne.

